

**Zeitschrift:** Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen  
**Band:** 12 (1960)

**Artikel:** Der Rheinfall durch die Jahrhunderte in Wort und Bild  
**Autor:** Brunner-Hauser, Sylva  
**Vorwort:** Vorwort  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-584725>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort

Im Laufe der letzten 150 Jahre haben sich dem Menschen in allen Erdteilen Landschaften erschlossen, deren Reichtum und Mannigfaltigkeit ihm vollkommen neu waren. Auch die ausserhalb Europas gelegenen grössten und prächtigsten Wasserfälle der Erde sind in dieser Zeit entdeckt worden.

Der Rheinfall kann sich mit diesen Wasserfällen nicht vergleichen. Und doch hat er vor diesen, in jeder Beziehung grossartigeren Naturwundern seiner Art etwas voraus — und das ist Tradition :

Er war bekannt seit dem Mittelalter und galt als eine der beachtenswertesten landschaftlichen Merkwürdigkeiten Europas, lange bevor die Alpen eine Würdigung erfuhren. Er wurde beschrieben und im Bilde festgehalten zu einer Zeit, da noch niemand von den heute berühmten Wasserfällen Afrikas und Amerikas auch nur etwas ahnte.

Die Dokumentierung, die in Wort und Bild über den Rheinfall vorliegt und die vom Mittelalter bis in die Neuzeit hineinreicht, ergibt also eigentlich ein Stück Kulturgeschichte. Sie zeigt mit seltener Deutlichkeit, wie ein und daselbe Naturphänomen zu verschiedenen Epochen verschieden auf den Beschauer einwirken kann, i. a. W. wie sich die Bewertung einer Landschaft im Laufe der Jahrhunderte verändert und entwickelt.

Die folgende kurze Studie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es liegt eine so unübersehbare Fülle von Schriften und Bildern über den Rheinfall vor — Schriften und Bilder, die nicht immer sehr originell sind —, dass es unmöglich und auch sinnlos wäre, alles einbeziehen zu wollen. Die Verwendung, die der Rheinfall in Dichtung und Literatur gefunden hat, wurde von vornherein nicht berücksichtigt (siehe dafür die Studien von Harder, Pletscher und Zehender). Ich habe mich darauf beschränkt, zu zeigen, wie die landschaftliche Besonderheit des Rheinfalls auf die Menschen gewirkt hat, die im Laufe der Jahrhunderte an ihm vorbeigezogen sind und über ihn geschrieben haben — wie Reisende und Topographen ihn gesehen haben. Das Folgende soll ein bescheidener Versuch sein, an Hand der wichtigsten topographischen Dokumente und Reiseberichte sowie einer Reihe von Bildern, in grossen Zügen zu zeigen, was der Rheinfall im Wandel der Zeiten den Menschen bedeutet hat — ein Versuch, geboren aus Liebe zur Heimat meiner Kinderjahre.

New York/Schaffhausen, Sommer 1958

Die Verfasserin